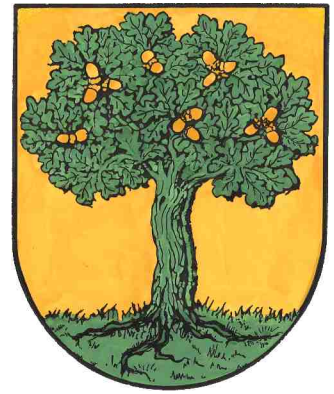


# Eichwalder Bote



30. November 2017

Nichtamtliches Informationsblatt der Gemeinde Eichwalde

Nr. 4 / 2017

## Die Freiwillige Feuerwehr und die Einsätze gegen die Folgen des Sturms „Xavier“: Ganz Eichwalde sagt DANKE !

Was am 05. Oktober nachmittags begann, hat noch heute seine Spuren in Eichwalde hinterlassen. Unserer Freiwilligen Feuerwehr und dem Einsatz des Betriebshofs ist es zu verdanken, dass das öffentliche Leben nicht völlig zum Erliegen gekommen war und wir schnell wieder sicher durch den Ort gekommen sind.

Das ist ein ganz großes **DANKESCHÖN** von uns allen

wert; überbracht vom Mitgliedern der Gemeindevertretung und dem Bürgermeister bei einem geselligen Beisammensein mit den aktiven Einsatzkräften.

Eine besinnliche und sturmfreie Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister Bernd Speer



Foto: H. Sparenberg

## Großeinsatz für die Feuerwehr:

Donnerstag, 5. Oktober 2017, 16:17 Uhr. Der Meldeempfänger piept und vibriert. Einsatzalarm der Feuerwehr: „Hilfeleistung klein, Uhlandallee Eichwalde.“ Kurz darauf rücken die ersten sechs Kameraden mit dem Löschgruppenfahrzeug aus, wenige Minuten später folgt das Tank-

löschfahrzeug mit drei Einsatzkräften. Die meisten der 36 Männer und Frauen der aktiven Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr sind zu dieser Zeit noch an ihren Arbeitsplätzen außerhalb des Ortes oder auf dem Weg in den Feierabend. Die Alarme erreichen in kurzen Abständen das

Gerätehaus.

Etwa ab 16:45 Uhr koordinieren Kameraden die Einsätze vom Gerätehaus aus. Alle Schäden werden erfasst, nach Dringlichkeit eingestuft und nach und nach abgearbeitet.

*Fortsetzung auf Seite 2*

## DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR INFORMIERT

Fortsetzung von Seite 1

## „Xavier“ verursachte große Schäden auch in Eichwalde

Gegen 16:50 Uhr eilen drei Feuerwehrmänner mit der Drehleiter zur Schulzendorfer Straße. Zu dieser Zeit stürzen drei Bäume auf die Kreuzung Käthe-Kollwitz-Straße, Gerhart-Hauptmann-Allee und blockieren die Fahrbahn. Kein Durchkommen für die Drehleiter. Allein an dieser Einsatzstelle benötigten die freiwilligen Helfer mehrere Stunden, um die Straße wieder frei zu bekommen. Unterstützt werden sie dabei von einem Mitarbeiter des Betriebshofs, der mit einem Radlader die Fahrbahn räumt. Ein weiterer Baum an der Kreuzung muss zum Teil abgetragen werden, da er auf ein Haus zu stürzen droht.

Später eintreffende Einsatzkräfte werden mit dem Mannschaftstransporter zu den verschiedenen Einsatzstellen gebracht. Auch die anderen Feuerwehren im gesamten Landkreis haben alle Hände voll zu tun.

In der Ilsestraße hat sich ein Baum über das Dach eines Einfamilienhauses gelegt. Auch hier arbeiten die Einsatzkräfte mehrere Stunden, um das Gebäude zu sichern und um weitere Schäden am Haus abzuwenden. Häufig können die Einsatzfahrzeuge der Eichwalder Feuerwehr die Einsatzstellen nicht erreichen, da die Straßen von umgestürzten Bäumen und herab gefallenen Ästen blockiert sind.

Einsatzkräfte aus Großziethen und Pätz unterstützen die Eichwalder Kameraden an mehreren Einsatzstellen im Ort. Erst gegen 4:30 Uhr rücken alle Fahrzeuge ein und werden einsatzbereit gemacht.

Am nächsten Morgen und in den folgenden Tagen rückte die Feuerwehr zu weiteren Einsätzen aus, die auf den Orkan zurückzuführen waren. Das Sturmtief „Xavier“ hatte in Eichwalde eine Spur der Verwüstung hinterlassen. Der S-Bahn- und Regionalverkehr war mehrere Tage unterbrochen. 13 Bäume wurden entwurzelt und stürzten auf Straßen und Gebäude, beschädigten PKW und Hausdächer. Unzählige Äste fielen auf Straßen und Grundstücke.

In den Tagen danach mussten 17 Straßenbäume abgetragen werden, da sie zu stark beschädigt waren und die öffentliche Sicherheit gefährdeten. Zehn Straßenbäume fällten die

Mitarbeiter des Betriebshofs. Sieben Bäume trug eine Spezialfirma ab, da die Gemeinde nicht über eine Arbeitsbühne verfügt, um in etwa 28 Metern Höhe Baumarbeiten zu erledigen. Auch auf vielen privaten Grundstücken hatte der Orkan Bäume gefällt. Im Zusammenhang mit dem Sturm waren es mehr als 70 Feuerwehreinätze. Verletzt wurde in Eichwalde nach bisherigem Erkenntnissen niemand.

ten Sachverständigen begutachtet wird, können bei einem Sturm dieser Stärke Schäden nicht mit letztendlicher Sicherheit ausgeschlossen werden.

Der Orkan „Xavier“ machte deutlich, dass es gut ist, möglichst viele Kameraden in der Feuerwehr zu haben, die im Ort leben und arbeiten. Deshalb sucht die Freiwillige Feuerwehr Eichwalde auch weiterhin engagierte Persönlichkeiten, die ehrenamtlich mitmachen wollen. Aber auch Menschen, die ihren Beruf im Schichtdienst ausüben und deshalb regelmäßig tagsüber in Eichwalde zuhause sind, sind willkommen.

Wer die Arbeit der Feuerwehr kennen lernen möchte, ist jeden Donnerstag ab 19:00 Uhr ins Feuerwehrgerätehaus in der Goethestraße 2 eingeladen. Alles was man zum Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr wissen muss, lernen die

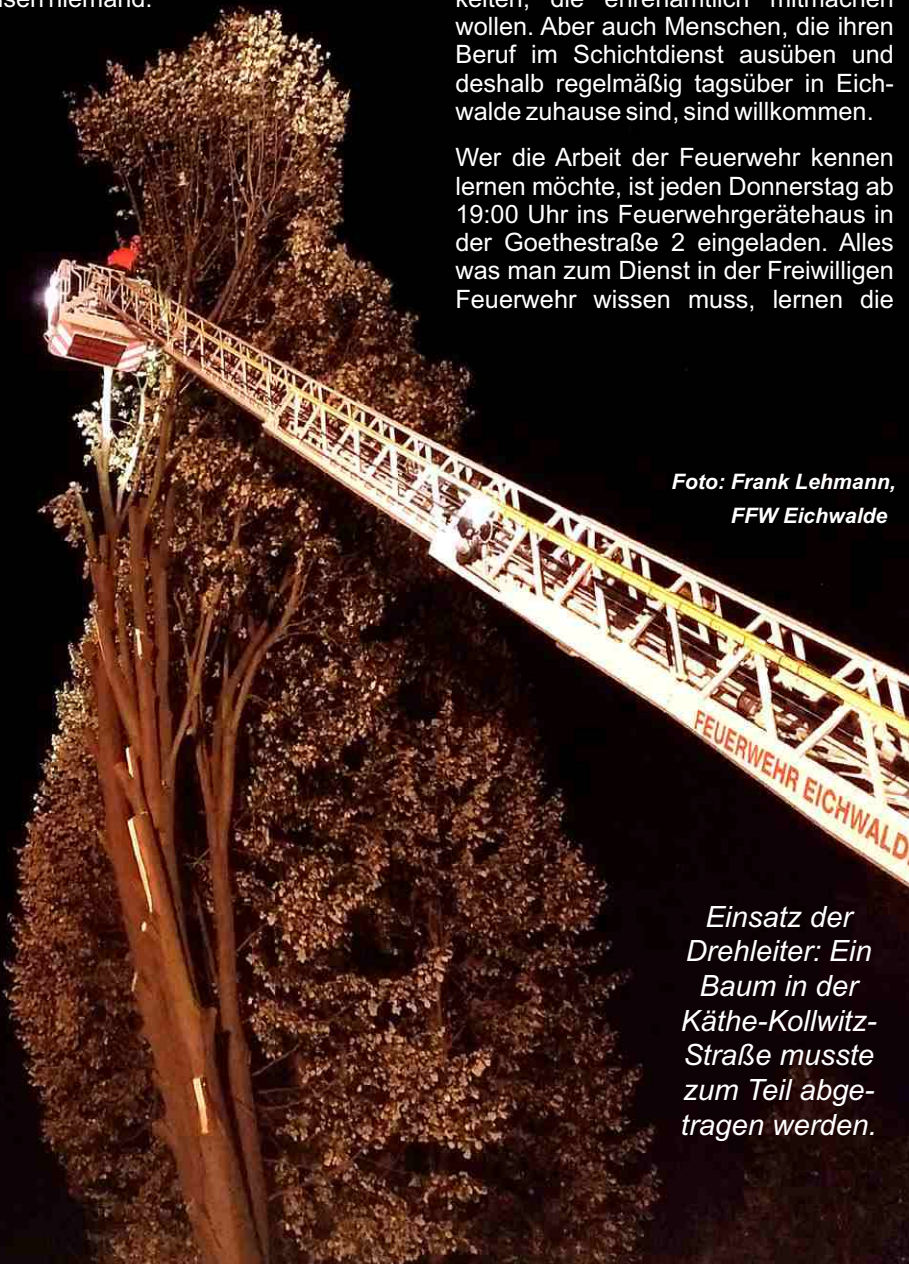


Foto: Frank Lehmann,  
FFW Eichwalde

*Einsatz der Drehleiter: Ein Baum in der Käthe-Kollwitz-Straße musste zum Teil abgetragen werden.*

Die Höhe der Schäden kann die Gemeindeverwaltung auch Wochen nach dem Sturm noch nicht genau abschätzen. Obwohl die Standfestigkeit aller Straßenbäume einmal jährlich von einem öffentlich bestellten und vereidig-

neuen ehrenamtlichen Helfer von erfahrenen Kameradinnen und Kameraden.

Freiwillige Feuerwehr Eichwalde  
Wart für Öffentlichkeitsarbeit  
Jörg Levermann

## Informationen aus der Friedhofsverwaltung

Für die Gemeinde Eichwalde gilt ab 11.10.2017 eine neue Friedhofssatzung. Damit hat die Gemeinde Eichwalde für die Einführung von zwei neuen Grabarten die rechtliche Grundlage geschaffen. Bei den zwei neuen Grabarten handelt es sich um Kreiswahlgrabstätten und das Urnengemeinschaftsfeld der Erinnerung.

Urnenstellen vergeben. Die Gestaltung und Pflege des Urnenfelds der Erinnerung liegt in der Verantwortung der Friedhofsverwaltung. Jede Urnenstelle im Urnengemeinschaftsfeld der Erinnerung ist mit einer Grabplatte abgedeckt, die durch die Gemeinde Eichwalde bereitgestellt wird und die durch den Nutzungsberechtigten mit Hilfe eines Dienstleisters gestaltet



Fotos (2): Bauverwaltung



Bei den Kreiswahlgräbern handelt es sich um Aschestätten mit einem Durchmesser von 1,00 m, in denen maximal 2 Urnen beigesetzt werden können. Die Pflege und Gestaltung liegt in der Verantwortung des Nutzungsberechtigten. Auf den Grabstätten können auch stehende und liegende Grabmale aufgestellt werden.

Das Urnengemeinschaftsfeld der Erinnerung ist eine besondere Aschenstätte, an der auf Antrag ein Nutzungsrecht für die Dauer der Ruhezeit verliehen wird. Es werden nur einstellige

werden kann. Die Gemeinde Eichwalde hat mit diesem Angebot auf die vielen Nachfragen und Anregungen von Nutzern und Angehörigen reagiert. Dafür möchten wir uns bedanken. Mit der Schaffung der neuen Grabarten und den weiteren Bestattungsmöglichkeiten wie Urnenwahlgrab, Urnengemeinschaftshain, Erdgemeinschaftshain, Baumwahlgrab, Erdreihengrab, Erdwahlgrab und Urnenreihengrab wurde die Attraktivität des Angebots auf dem Friedhof erhöht.

Bauverwaltung

## Informationen vom Ortschronisten

Die Mitglieder der Gemeindevertretung haben am 27. Juni 2017 einstimmig die Zuerkennung als Ehrengrab für die Grabstätten von Erik S. Klein und Rudolph Herzog beschlossen.

### Erik S. Klein

(\*06.02.1926, †22.10.2002)

studierte an der Schauspielschule in Dresden, es folgten die ersten Engagements in Dresden, Giessen und Lübeck. Nach der Entlassung aus der Kriegsgefangenschaft folgten 1947 Engagements in Aschersleben, Freiberg und Cottbus. Im Jahr 1954 begann seine Karriere bei Bert Brecht am „Berliner Ensemble“, die er fortsetzte ab 1961 bei Wolfgang Langhoff am „Deutschen Theater“, wo er bis 1970 in bedeutenden Rollen spielte. Danach gehörte er zum Schauspiel-Ensemble des Fernsehens.

In der DDR war er ein außerordentlich beliebter und bekannter Schauspieler. In über 50 Spielfilmen, in 140 Fernsehspielen und einigen hundert Rundfunksendungen trat er auf. Aus Filmen und Fernsehserien, wie „Nackt unter Wölfen“, „Sterne“, „Mir nach Kanailen“ mit Manfred Krug, „Tierparkgeschichten“ oder „Aber Vati“ ist er vielen älteren

noch heute ein Begriff. Im Jahr 1999 hörte er mit dem Theaterspielen auf. Irreparable Erkrankungen der Wirbelsäule, eine Folge der Kriegsgefangenschaft, ließen seine Auftritte auf der Bühne nicht mehr zu. Von nun an begeisterte er sein Publikum mit vielen Lesungen von Ringelwitz, Tschewow, Busch und Kästner.

### Rudolph Hertzog

(\*23.05.1881, †19.11.1955)

übernahm bereits in jungen Jahren das Kaufhaus seines berühmten Großvaters in der Breiten Straße in Berlin. Er entwickelte das Werk des Großvaters nicht nur zu dem größten und modernsten Kaufhaus Europas und den drei größten der Welt, sondern setzte auch das Anliegen seines Großvaters zur ständigen sozialen Verbesserung seiner Angestellten mit großer Energie fort.

Das Kaufhaus Hertzog war auf dem sozialen Sektor seiner Zeit weit voraus. Neben der sehr umfangreichen Hausbibliothek, gab es eine Hauseigene Lehrlingsschule, in der Fachlehrer Handelswissenschaften unterrichteten, es wurde durch eine Familienstiftung eine Unterstützungskasse für besondere

Notfälle, eine eigene erste Betriebskrankenkasse, die ihren Mitglieder Krankengeld und Zuschüsse zu Arztbesuchen und Arzneikosten, sowie Krankenhausaufenthalten zahlte, sowie eine Sterbe- und Unterstützungskasse.

Schließlich wurde im Jahr 1895 bereits die Hertzogsche Pensionskasse zur Unterstützung von Witwen und Waisen gegründet. Die Angestellten hatten im Sommer Anspruch auf Urlaub bei voller Fortzahlung der Bezüge. Junge Angestellte durften in verkaufsschwachen Jahreszeiten zweimal pro Woche bereits um 18:00 Uhr ihren Dienst beenden, um Theater und Konzerte zu besuchen. Schließlich gab es eine Betriebskantine, in der das Essen „zu sehr mäßigen Preisen“ angeboten wurde, wie die Überlieferer der Geschichte schrieben.

Die Leistungen von Rudolph Hertzog zur Entwicklung des Kaufhauswesens in Berlin und Deutschlands sind einmalig. Insbesondere seine Arbeit zur ständigen Verbesserung der sozialen Lage der Beschäftigten des Unternehmens war beispielgebend.

Wolfgang Flügge  
Ortschronist

## AUS DEN KOMMUNALEN EINRICHTUNGEN

### Wir gratulieren!

### Der Siedlerverein Eichwalde e.V. wurde am 27. Oktober 2017 – 125 Jahre alt!

Ja, Sie lesen richtig. Der Siedlerverein ist ein Jahr älter als die Gemeinde Eichwalde!

Die Sorge um die Besiedlung des Terrains des Gutes Radeland und die Regelung aller damit im Zusammenhang stehenden kommunalen Fragen, wie die Erteilung von Baugenehmigungen, mussten 1892 kurzfristig geklärt werden. Die neuen Siedler standen unter Druck und mussten sich organisieren, um alle diese Aufgaben in die eigenen Hände zu nehmen und zu regeln.

Als Erstes musste der Streit geklärt werden, ob sich die neue Gemeinde oder Siedlung der Gemeinde Schmöckwitz anschließen sollte oder eine eigene Landgemeinde werden wollte. Letztendlich entschied sich die Mehrheit für die Selbständigkeit. Diese Entscheidung musste aber von jedem Siedler persönlich unterschrieben werden, erst dann konnte der Antrag an den Kaiser zur Gründung einer eigenen Landgemeinde gestellt werden. Damit begannen die Aufgaben des am 27. Oktober 1892 gegründeten Haus- und Grundbesitzer Vereins Eichwalde e.V. In der Folge wurden alle Aufgaben zur Entwicklung des Ortes vom Haus- und Grundbesitzer Verein in die Wege geleitet. Diese Interessen durchzusetzen wurde dadurch erleichtert, dass fast alle Mitglieder der neuen Gemeindevertretung auch Mitglied des Haus- und Grundbesitzer Vereins waren. Ohne diesen Verein und seine Aktivitäten hätten wir sicher lange auf den neuen Bahnhof, den Güterbahnhof, den Schulneubau, die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr, die gelungene Ortsplanung und vieles mehr warten müssen.



Einige Jahre später, am 16. Mai 1926, gründete sich ein zweiter Grundbesitzer Verein, die Interessengemeinschaft Eichwalder Grundbesitzer e.V. Eichwalde. Mit der Besiedlung des Gebietes östlich der heutigen Uhlandallee fühlten sich die auf diesem Gebiet neu beheimateten Siedler vernachlässigt und gründeten ihren eigenen Verein.

Diesem haben wir vor allem zu verdanken, dass es eine Pflasterkasse gab, die es ermöglichte, viele Straßen in Eichwalde in kurzer Zeit ohne hohe finanzielle Belastungen der Siedler zu pflastern. Unterbrochen wurde diese Aktivität durch den Krieg, und die über 300.000 Reichsmark, die sich zu diesem Zweck noch auf dem Konto befanden, wurden nach dem Krieg leider eingezogen.

dafür, dass die Straßen durch die Anlieger stets sauber gehalten wurden, denn eine zentrale Straßenreinigung gab es nicht. Der Verein unterstützte auch alle interessierten Grundstücksbesitzer bei der Gestaltung ihrer Gärten, gab Unterstützung bei dem richtigen Obstbaumschnitt, beriet die Gartenbesitzer in allen Rechtsfragen rund um Haus und Grundstück, hatte eine Ausleihe für Maschinen und Geräte für den Gartenbau und die Ernte und vieles mehr.



*Traditionell zum jährlichen Eichwalder Rosenfest präsentieren die Mitglieder der Siedlergemeinschaft Eichwalde e.V. ihren Verein, sowie die speziellen Angebote aus dem eigenen Garten, wie die Rosen für die legendere Rosenbowle*

Erst nach dem Krieg vereinigten sich beide Grundbesitzer Vereine und bildeten die Sparte Siedler Eichwalde im neu gegründeten Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter (VKSK). Ihnen ist großes Lob auszusprechen, denn sie trugen wesentlich zur Versorgung der Kindergarten- und Schulkinder sowie der Bevölkerung mit Gemüse, Obst, Eiern und tierischen Produkten nach dem Krieg bei. Dazu bewirtschafteten sie nicht nur ihre eigenen Gärten, sondern nutzten auch die Flächen der öffentlichen Plätze für den Anbau.

In den späteren Jahren waren die Mitglieder des Vereins die wesentlichen Träger der ständigen Verschönerung unseres Ortes. Sie pflegten die öffentlichen Plätze, pflanzten Rosen und andere Blumen. Sie bauten und pflegten auch die Rosen-Pergola, die den heutigen Platz der Republik umgab. Sie regten Wettbewerbe an und sorgten so

Seit über 20 Jahren ist Frau Bärbel Gaidies Vorsitzende und lenkt mit dem Vorstand die Aktivitäten des Vereins, dessen Einsatz für Eichwalde auch nach 125 Jahren ungebrochen ist. Ein Rosenfest in Eichwalde mit der Rosenbowle, der Rosenschau und dem Kuchenbasar der Vereinsfrauen sowie der Adventsmarkt sind ohne den Siedlerverein nicht denkbar. Auch die seit über 30 Jahren jährlich stattfindende Neujahrswanderung und die interessanten Fahrten des Vereins sind für viele Eichwalder immer ein Erlebnis.

Wir danken dem Vorstand und den Mitgliedern des Vereins für ihr unermüdetes Wirken für unser Eichwalde und wünschen weitere erfolgreiche Jahre.

Wolfgang Flügge  
Ortschronist  
Oktober 2017

## Neues aus der Gemeindebibliothek

Seit zwei Jahren bietet die Gemeindebibliothek Eichwalde ihren Lesern die Möglichkeit, elektronische Bücher auszuleihen. Viele Leser nutzen diese Möglichkeit und vielleicht wollen auch Sie Ihren Bibliothekskorb bei einem virtuellen Bummel durch das Angebot füllen.

Wir sind als „Onleihe Dahme Spree-wald“ mit den Bibliotheken in Königs Wusterhausen, Wildau, Zeuthen, Schulzendorf und Lübben in einem Verbund. Wenn Sie bei uns angemeldet sind, können Sie inzwischen aus einem Bestand von 5.323 interessanten e-Medien auswählen. Zum Bestand gehören Romane, Sachbücher, Kinderbücher, Hörbücher und Videos sowie Zeitschriften. Sie können die Medien auf Ihr Tablet, Smartphone, ebook-Reader oder den Computer laden.

Die Ausleihe ist jederzeit und überall möglich – 24 Stunden am Tag und die Rückgabe erfolgt nach Ablauf der Leihfrist automatisch.

Die folgenden neuen Bücher gibt es bis jetzt nur als PrintMedien in unserem Angebot: zum Beispiel die Sachbücher für Kinder „Zeppelin“ und „Was ist was – Meereskunde“. Von der Fantasyreihe „Götterfunken“ ist der zweite Band erschienen: „Hasse mich nicht“.

Peter Wohlleben beschreibt in „Das geheime Netzwerk der Natur“ das faszinierende Zusammenspiel zwischen Pflanzen und Tieren – es steckt voller Überraschungen.

Von Hanns-Josef Ortheil „Der Typ ist da“ ist eine Geschichte voller Witz um drei junge Frauen, einen Italiener der Matteo heißt und Restaurator ist ...

Neue Bücher von Hanni Münzer aus der „Seelenfischer-Reihe“ und von Dan Brown „Origin“ warten auf unsere Krimi-Leser. Gwen und Nathan In dem Buch „Ein sonderbares Alter“ von F. Segal müssen auf einmal zusammen wohnen, weil ihre Eltern Julia und James zueinander gefunden haben. Aber die beiden Teenager konnten sich nie vertragen. Auf einmal verstehen sie sich fast zu gut und haben eine Überraschung für die Eltern.

Auch eine neue Biographie über Ingrid Bergman ist neu in unserem Bestand.

Sie sehen also, es lohnt sich, wieder mal in die Bibliothek zu kommen: viele weitere Bücher warten auf Sie.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Regina Müller, Leiterin der Bibliothek

## Die voll abgefahrenen Sommerferien bei den Bunt-Stiften

In den Sommerferien drehte sich bei den Bunt-Stiften alles rund um verschiedenste Fahrzeuge und den Straßenverkehr. Natürlich sorgte das Ferienprogramm bei den Kindern schon im Vorfeld für Freude. In der ersten Woche wurden fleißig Verkehrsschilder für den

Garten gebaut. Es soll ja schließlich am Nachmittag geregelt und ordnungsgemäßen Fahrzeugverkehr im Garten geben. Auch ein Besuch im Technikmuseum durfte nicht fehlen.

In der zweiten Woche wurde fleißig an den Autos der Erzieher gemessen und

gezählt. Beim Hörspaziergang durch Eichwalde wurden die Ohren gespitzt. Für viel Spaß und Freude bei den Kindern sorgte der Besuch bei der Wasserpacht in Königs Wusterhausen und im Mellowpark. Ein großer Dank geht auf diesem Wege noch einmal an Frau Nitsch aus dem Fahrradladen „Rundumdasfahrrad“ in Eichwalde. Diesen durften wir täglich zwei Wochen lang mit den Kindern besuchen. Den Kindern hat es ein riesen Spaß gemacht, einen Fahrradschlauch zu wechseln, Luft aufzupumpen und beim Kettenaufziehen behilflich zu sein.

In den zwei Wochen nach der Schließzeit ging es noch einmal richtig handwerklich zur Sache. Es wurden eigene Seifenkisten gebaut, die am Ende der Woche sogar von den Kindern auf Herz und Nieren geprüft wurden. Es ging unter anderem noch aufs Tempelhofer Feld und auf die Besucher-Terrassen in Schönefeld. Und was wären Sommerferien ohne Baden gehen?! Hierfür ging es an den Miersdorfer See. Jedoch meinte es der liebe Wettergott nicht ganz so gut mit uns und schickte uns an diesem Tag nur vereinzelt die Sonne.

**Das waren echt voll abgefahrte Sommerferien!**

In diesem Jahr wird noch das Herbstfest, unter dem Motto „Freche - Früchte“ gefeiert. Danach geht es dann auch schon Schwuppdwupp in die besinnliche Vorweihnachtszeit über und dann ist das Jahr schon wieder zu Ende.

Auf diesem Wege wünscht das gesamte Team des Hortes Bunt-Stifte eine schöne Weihnachtszeit und rutschen Sie alle gesund ins neue Jahr. Wir lesen uns 2018 wieder!

Franziska Pohlenz,  
Erzieherin Hort Bunt-Stifte

## 23. Silvesterlauf - Eichwalde

„Eichwalder Endspurt 2017“, 31.12.2017



Anmeldung vor Ort: 08:30 - 09:45 Uhr

Onlineanmeldung vorab erwünscht

Glühwein - und Bratwurstverkauf

Strecken: 400m (Bambini-Lauf) 5 km, 10 km,  
5 km Nordic Walking

Startgeld 5 EUR. Jugendliche bis 15 Jahre starten frei.  
Wertung in Altersklassen!

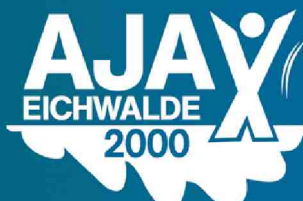
Start 10:00 Uhr: Sportplatz am Hirtenfließ, Finkengasse, Berlin  
(Bambini-Lauf: 09:45 Uhr)

Informationen und Online-Anmeldung unter:

[www.laufen-in-eichwalde.de](http://www.laufen-in-eichwalde.de)

oder: [verein@eichwalde2000.de](mailto:verein@eichwalde2000.de)

0177/4511865



## Dr. Lothar Papendorf – Zahnarzt und Kunstsammler

Die älteren Einwohner von Eichwalde kennen ihn noch, den einfühlsamen Zahnarzt Dr. Papendorf, der mit seinen Patienten fühlte, der keinem wehtun wollte, aber immer für ein gutes Gebiss das richtige Auge hatte. Übereinstimmend sagten seine Patienten: „Er war ein guter Zahnarzt!“. Davon zeugte auch das immer volle Wartezimmer.

Was aber die wenigsten Eichwalder wissen, er war ein leidenschaftlicher und in der Fachwelt bekannter Kunstsammler. Kenner sagten sogar, er war ein absoluter Kunstnarr! Sein ganz besonderes Interesse auf kulturhistorischem Gebiet galt dem großen deutschen Dichter Johann Wolfgang von Goethe und seiner Zeit. Im intensiven Selbststudium erwarb er sich dazu seine fundierten Kenntnisse. Im Ergebnis dieser Studien hat er mehrere interessante Aufsätze zu diesem Thema verfasst. Besonders lesenswert ist in diesem Zusammenhang seine Schrift „Geliebte, Freundin“ über Goethes Briefwechsel mit Charlotte von Stein. Auf diesem Weg kam er auch zum Sammeln und entwickelte eine große Sammlerleidenschaft. Alles begann mit der Sammlung historischer Zeugnisse der Goethezeit. Sein langjähriger Freund und Berater zu allen Kunstfragen, Günter Schade, langjähriger Direktor des Berliner Kunstgewerbemuseums und Generaldirektor der Staatlichen Museen zu Berlin, schrieb in seinem Nachruf: „Nicht spektakuläre



Einzelstücke von hohem kunsthistorischem Rang hatten es ihm angetan, sondern der ganzen Breite des kulturellen Erbes von Malerei, Graphik über das Porzellan, Glas, Mobiliar bis hin zu volkskundlichen Zeugnissen des 18. und 19. Jahrhunderts galt sein Interesse.“ Grundlage seiner Sammlung, der „Sammlung Papendorf“, wie sie unter Kunstkennern bezeichnet wird, waren Objekte, die aus dem Besitz der Familie von Stein und aus dem Schloss Kochberg stammten.

Lothar Papendorf erwarb unmittelbar nach dem Krieg einige wertvolle Möbel-

stücke, Aquarelle und Gebrauchsgegenstände von der letzten Nachfahrin der Familie von Stein, Eva von Stein. Die Kunstgegenstände befanden sich davor in Schloss Kochberg bei Weimar. Diese Gegenstände bildeten auch die Grundlage für das „Goethezimmer“, das Lothar Papendorf in seinem Haus in Eichwalde einrichtete.

Im Jahr 1970, inzwischen 69-jährig, geriet er als Kunstsammler in Konflikt mit der Staatsmacht DDR. Er entschied sich zur Aufgabe seiner Praxis in Eichwalde und zur Übersiedlung zu seinen Kindern in die Bundesrepublik. Er wollte damit seine Sammlung vor dem Steuerrecht der DDR schützen. Mit dem größten Teil übersiedelte er nach Bad Tölz. Nur wenige Gemälde musste er in die treuhänderische Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten geben, die er nach der Wiedervereinigung zurück erhielt. Seiner Sammlerleidenschaft ging er auch in seiner neuen Heimat bis zu seinem Tod am 20. November 1991 nach.

Die „Sammlung Papendorf“ wurde im Jahr 2014 durch die Ernst von Siemens Kunststiftung für die Goethe- und Universitätsstadt Ilmenau erworben und ist im Museum Jagdhaus Gabelbach erstmals der Öffentlichkeit zugänglich.

Wolfgang Flügge  
Ortschronist

## DIE GEMEINDEVERTRETER UND BEIRÄTE INFORMIEREN

### Die Gemeinen Roßkastanien in Eichwalde sind nicht nur vom Sturm bedroht

Kampf gegen die Kastanienminiermotte – Nutzung von Kompostieranlagen, die die Hygienevorschriften einhalten

Die Gemeinen Rosskastanien (*Aesculus hippocastanum*) sind mit ihrer stattlichen Größe ein Schmuck für Eichwalde und ihre Blüten (Mai bis Juni) sind eine gute Bienenweide, da die zahlreichen Blüten reichlich Nektar und Pollen produzieren, was vor allem im Frühjahr für die Entwicklung der Bienenvölker wichtig ist.

Seit einem Vierteljahrhundert breitet sich die Rosskastanien-Miniermotte vom Balkangebiet kommend aus. Bereits im Sommer werden bei den Gemeinen Rosskastanien die ersten Blätter braun. Schuld daran sind die Larven der Rosskastanien-Miniermotte (*Cameraria ohridella*). Die Larven wachsen in den Blättern heran und zerstören diese dabei mit ihren Fraßgängen.

In diesem Jahr hat sich die Rosskastanien-Miniermotte besonders stark ausgebreitet, denn sie hatte optimale Bedingungen und konnte 3 bis 4 Genera-

tionen bilden. Bereits im Frühsommer zeigten die Blätter der Rosskastanie gelbliche bis braune, längliche Flecken und starben bis zum Spätsommer komplett ab. Durch den starkem Befall können die Bäume bis zum Herbst nicht genügend Zuckerstoffe produzieren und fangen an zu kümmern.

Mit den sinkenden Temperaturen, kann man den Rosskastanien dabei zusehen, wie sie ihr Laub verlieren. Jetzt kann man helfen. Am besten schützt man seine Kastanien durch sorgfältige Vernichtung möglicher Unterschlüpfen für die Motten. Dazu muss man das gesamte Laub der Bäume regelmäßig entfernen, um die Puppen der letzten Mottengeneration zu beseitigen. Untersuchungen belegen, dass an Standorten, wo das Falllaub beseitigt wurde, im Frühjahr bis zu 70% weniger Befall festgestellt wurde.

ACHTUNG !!! Das befallene Laub darf

nicht auf dem eigenen Kompost verrotten. Dort können die Puppen überleben, weil eine zu geringe Selbsterhitzung stattfindet. Untersuchungen (Leythmayer, 2003) zeigen, dass dafür Temperaturen von > 39°C nötig sind. Diese Bedingungen sind in genehmigten Kompostieranlagen mit Hygienebaumusterprüfung entsprechend den geltenden Hygienevorschriften der Bioabfallverordnung gewährleistet (Temperaturentwicklung von > 55°C über 2 Wochen bzw. 65°C über 1 Woche).

Da uns noch keine Biotonne zur Verfügung steht, muss man das Laub für eine stoffliche Verwertung in eine dafür geeignete Anlage bringen.

Eine Übersicht über die im Land Brandenburg genehmigten Kompostieranlagen finden Sie unter:  
[www.luis.brandenburg.de](http://www.luis.brandenburg.de).

Umweltbeirat - Eichwalde

## EINLADUNG des Umweltbeirates Eichwalde

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Eichwalde und Umgebung,

die Artenvielfalt und Menge an Insekten hat in den letzten zehn Jahren um 80% abgenommen, die der Vögel um 60%. Um dieser schrecklichen Entwicklung entgegenzuwirken hat sich der Umweltbeirat Eichwalde die Aufgabe gestellt, unsere Einwohner und die Gemeinde zu einem bewussteren Pflanzen von insektenfreundlichen Blühpflanzen zu ermuntern.

Unsere Gemeinde verfügt über einige Flächen: Wege, Randstreifen, Plätze, Grünflächen, Gartenflächen die genutzt werden können, um durch Blühpflanzen die Vielfalt und Anzahl an Blütenbestäubern, Kleintieren, Vögeln usw. wieder zu vergrößern, ökologisch aufzuwerten und gleichzeitig das Ortsbild bunter zu machen.

Auch wenn diese Flächen oft klein sind,

**„BLÜHPFLANZEN –  
Gute fachliche Praxis des Anbaus  
+ Nutzen für die Artenvielfalt“**

Termin : 07.12.2017  
um 17:00 Uhr

Ort : Villa Mosaik,  
Stubenrauchstraße 17/18,  
Speisesaal

kommt ihnen eine Bedeutung als Verbindungskorridor zu anderen ökologischen Flächen zu und wandernde Tierarten nutzen sie gern.

Auch in jedem Privatgarten und am Grünstreifen vor der Haustür schlummern dafür ungeahnte Möglichkeiten.

In einem Vortrag zu Beginn unserer Umweltbeiratssitzung wird Herr Ziemer (NABU) als Fachmann (u.a. BUGA

Brandenburg Havel) über seine vielfältigen praktischen Erfahrungen beim Aufbau und der Pflege von Blühpflanzenflächen anschaulich berichten.

Das soll der Auftakt sein, um gemeinsam zu überlegen, wie wir nach und nach durch Blühpflanzen unsere Umwelt bereichern und Artenvielfalt fördern können. Der Umweltbeirat möchte auf diese spezielle Problematik aufmerksam machen. Die Blütenvielfalt in Eichwalde bedeutet unsere besondere Wohn- und Lebensqualität, die erhalten werden soll. Darum bitten wir Sie alle um Anregungen und aktive Mitarbeit.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahmen und die Diskussion mit Ihnen. Evtl. können wir damit auch Ihr Interesse für die Mitwirkung in unserem Umweltbeirat wecken, der nach wie vor Umwelt interessierte Bürger sucht.

Umweltbeirat – Eichwalde

## AUS DEN VEREINEN

### Erntefest in Ośno Lubuskie



Rund 30 Eichwalderinnen und Eichwalder machten sich am Sonnabend, dem 26. August, auf den Weg in die polnische Partnerstadt, um am traditionellen Erntefest teilzunehmen. Ein Bus aus Polen holte die Delegation vom Eichwalder Rathaus ab. Pünktlich kam der Bus auf dem Festplatz am Rande der Stadt an. Bürgermeister Jan Kozłowski begrüßte die Eichwalder, die eine gemischte Gruppe aus Gemeindevertretern, Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr, einigen Vereinen, Chören und einfach interessierten Bürgern waren.

Um 14:00 Uhr zogen die Vertreter der Stadt und der eingemeindeten Ortschaften sowie Eichwaldes Delegation auf die Festwiese. Allen voran das auch in Eichwalde bekannte polnische Blasorchester. Schon von weitem grüßten vor der Tribüne die wunderschön gestalteten Erntekronen.

Das Fest begann mit einer katholischen Messe. Der Damenchor aus Ośno Lubuskie untermalte die Messe gesanglich, Priester Piotr Grabwski weihte die Erntekronen. Anschließend nahm Bürgermeister Kozłowski die Gelegenheit

wahr, die Gäste zu begrüßen, dankte für die Erntekronen, die aufgebauten Stände und allen am Fest Beteiligten.

Traditionell durfte sich die Eichwalder Delegation im VIP-Zelt leckerer und üppiger Speisen sowie reichlicher Getränke erfreuen.

Das Eichwalder „Gastgeschenk“ war ein musikalisches: Die junge Gitarristin Judith Beschow spielte auf der Bühne klassische Stücke.

Je länger das Fest dauerte, umso mehr Besucher füllten die Festwiese. Der Duft

nach Gegrilltem sorgte für Wohlbefinden. An bald jedem Stand gab es eine reiche Auswahl an handfesten und süßen Speisen. Die Bierhähne standen zu keiner Zeit still.

Eine kleine Gruppe von Eichwaldern nahm die Gelegenheit wahr, sich im Zentrum von Ośno Lubuskie umzusehen. Man bestaunte den Wasserturm, der eine kleinere Variante des Eichwalder Wasserturms, gelegen gleich neben der Festwiese. Bekanntermaßen haben beide Türme den gleichen Baumeister. Das Wetter spielte bis zum Schluß gut mit; vom angekündigten Regen keine Spur! Gegen 20:00 Uhr startete der Bus mit der heiteren Runde wieder in Richtung Eichwalde.

Ein Dankeschön an dieser Stelle an die Organisatoren in Ośno Lubuskie und Eichwalde für den schönen Ausflug ins Lebuser Land!

Burkhard Fritz



## Instrumentalgruppe der Chorgemeinschaft Eichwalde e.V. Teilnahme am Musikfest Berlin

Der Verein zur Förderung der Zupfmusik e.V. folgte einer schon länger währenden Tradition im Land Brandenburg und hat zu einem großen Musikfest, das dieses mal in Berlin-Charlottenburg am 23.09.2017 stattfand, eingeladen.

11 Orchester aus 4 Bundesländern mit 160 Musikern folgten dieser Einladung in die evangelische Luisenkirche in Alt-Lietzow und präsentierten sich mit einer breiten musikalischen Palette ihres Könnens.

Die Instrumentalgruppe der Chorgemeinschaft Eichwalde e.V. war hier mit 15 Musikern vertreten. Schon über ein halbes Jahr haben sich alle Teilnehmer auf dieses große Ereignis unter der Leitung ihrer Dirigentin Saskia Sellnau intensiv und auch mit zusätzlichen Sonderproben vorbereitet.

Zunächst spielten 8 Orchester getrennt jeweils 3-4 Musikstücke aus ihrem eigenen Repertoire. Die große Vielfalt und Individualität dieser Orchesterparten, die vorwiegend aus Mandolinen,



Foto: privat

Mandola, Gitarren und Violinen besteht, wurde dabei eindrucksvoll präsentiert. Die Instrumentalgruppe Eichwalde bildete dabei mit ihrer Zusammensetzung eine Ausnahme. Sie spielten zu den bereits genannten Instrumenten zusätzlich noch mit Blockflöten, Klavier, Mundharmonika, Glockenspiel und Perkussion.

Unserer Instrumentalgruppe gelang es mit ihren 4 Stücken, das Publikum zu begeistern und mitzunehmen. Besonders beim letzten Titel, dem „Can-Can“ von Jaques Offenbach aus Orpheus in der Unterwelt, sprang der Funke vollends über. Das Stück wurde mit Klatschen durch das Publikum begleitet und anschließend mit kräftigem Beifall ho-

noriert. Ein wirklich schöner Erfolg für die Instrumentalgruppe und der Lohn für intensive Probenarbeit!

Den Höhepunkt des Musikfestes bildete dann abschließend das gemeinsame Spiel aller 160 Musiker unter der Leitung von Michael Kubik. Es wurde die Ouvertüre A-Dur op. 1 von Konrad Wölki zur Aufführung gebracht.

Dieses Musikstück wurde in Vorbereitung auf diese Veranstaltung von allen Teilnehmern einstudiert. Es klappte dann auch alles, trotz der inneren Aufregung einiger, sehr gut. Es war ein phänomenales Klangerlebnis in einer modernen Kirche mit toller Akustik.

Das Fazit:

Es war eine außergewöhnliche und sehr gelungene Veranstaltung, die besonders den Mitwirkenden viel Freude bereitet hat und sie zurecht mit Stolz auf das Erreichte erfüllt.

Gabi Reimann

Chorgemeinschaft Eichwalde e.V.

## Andrang im KJV-Weihnachtsmannbüro



Vor 20 Jahren kam der Weihnachtsmann des KJV zum ersten Mal zu den Kindern in Eichwalde. Erarbeitet wurde das Projekt im Rahmen der Vereinssozialarbeit, um Jugendlichen soziale und kommunikative Kompetenz und das Gefühl für familiäres Miteinander zu vermitteln sowie Jugendliche an Traditionspflege heranzuführen. Nicht zuletzt sollte es der Öffentlichkeitsarbeit des Vereins einen Schub geben und mittels Spenden auch die materielle Basis der Vereinstätigkeit stärken. Seitdem ist das Interesse im Wirkungskreis des KJV (ZEWS und KW), sowohl als Weih-

nachtsmann in die Familien zu gehen als auch an der Buchung eines Weihnachtsmannes – manchmal auch mit Engel – ungebrochen.

In diesem Jahr wurde bereits an einem heißen Sommertag der erste Termin erbeten, um ja nicht zu spät zu kommen! Weitere Buchungen folgten auf dem Fuße. Zwischenzeitlich war der Weihnachtsmann im Urlaub, so dass sich die Interessentenliste während dieser Zeit erheblich verlängerte. Viele Familien haben sich aus Erfahrung rechtzeitig gemeldet. Bei ihnen gehört der Weihnachtsmann einfach dazu, auch wenn die Kinder längst dem Kleinkindalter (z.B. schon 25, 15 oder 10 Jahre alt) entwachsen sind!

Seit Jahren funktioniert die Mundpropa-

ganda so, dass wir auf jegliche Werbung verzichten können. Viele neue Elternhäuser melden sich, die das Konzept überzeugend finden. Wir freuen uns über die Anerkennung der Arbeit des Weihnachtsmannteams, über die Freude, die wir mit unserer Tätigkeit verbreiten und vor allem auch über die vielen Spenden, die ausschließlich für die Unterstützung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unserer Region verwendet werden.

Ich wünsche allen eine schöne Adventszeit, ein friedvolles und vor allem ein gemütliches Weihnachtsfest im Kreise der Familien.

Christel Marggraf

Weihnachtsmannbüro des KJV

## Mit Fritzi in den November

Der Anfang des düstersten Monats im Jahr war unwirtlich und eigentlich sollte man zu Hause bleiben. Nicht so die Kinder und allen voran die Kitakinder aus der Eichwalder Partnergemeinde Ošno im Lebuser Land. Sie waren am 2. November zum Kita-Wettbewerb „Immer in Bewegung mit Fritzi“ bereits vor den Veranstaltungsort in der Eichwalder Stubenrauchstraße angekommen und konnten es kaum erwarten, ihr Können in der großen Sporthalle zu zeigen.

Auch die Kinder der Eichwalder Kitas fanden sich pünktlich ein und so konnte

um 10:00 Uhr der Wettbewerb mit der Begrüßung durch Bürgermeister Bernd Speer und einer zünftigen Erwärmung beginnen.

In diesem Jahr beteiligten sich 86 Kinder. Das war ein Teilnehmerrekord beim Springen, Schlingellaufen, Ballzielwerfen und Einbeinstehen. Die Kinder waren mit roten Bäckchen und viel Begeisterung hochmotiviert bei der Sache, um die Aufgaben zu erfüllen. Unterstützt von den Sportlerinnen des Ajax Eichwalde 2000 und den Erzieherinnen der Kitas konnten die vier Diszi-

plinen in der geplanten Zeit absolviert werden. Nach einer Trink- und Obstpause wurden am Ende alle Kinder mit einer Urkunde und einer Medaille belohnt. Die Helferinnen und Helfer gingen mit einer Sonnenblume als kleines Dankeschön nach Hause. So wurde der trübe Novembertag doch noch ein sonniger Tag – zumindest für alle Beteiligten und vor allem für die Kinder, die ihre Begeisterung für den Sport ganz sicher mit nach Hause genommen haben.

Eddy



## Unsere Kleinsten von SV Schmöckwitz-Eichwalde stellen sich vor

Die Kids der „Kindergarten-Gruppe“ sind im Alter von 3-5 Jahren und werden von Lisa und Mine betreut. Das ist manchmal eine sehr anstrengende, aber immer auch sehr schöne Aufgabe. Die beiden Betreuerinnen machen das schon seit 3 Jahren und es macht Ihnen genauso viel Spaß, wie am ersten Tag. Sehr stolz macht Sie es zu sehen, wie die Mädchen und Jungen an Ihren Auf-

gaben wachsen bzw. wie aus den „Kleinen“ aus der KiGa - Gruppe kleine „Fußballprofis“ werden.

Geübt werden verschiedene Bewegungsarten in spielerischer Form. Dadurch wird die Körperwahrnehmung der Kinder gefördert und trainiert. Ein wichtiger Punkt ist dabei, dass unsere Kleinen den Spaß an der Bewegung nicht verlieren. Nach und nach kommt dann

der Fußball mit ins Spiel und es wird spezifischer in Sachen Fußball.

Schon die Anmeldung kann manchmal ein sehr emotionaler Moment sein, denn für viele Eltern ist es der erste Schritt zum Erwachsen werden. Jeder der kleinen, zukünftigen Kicker bekommt vom Verein sein eigenes T-Shirt in den Vereinsfarben und es heißt einmal die Woche „Kicken auf Schmöcke“. Für das Trainergespann ist es immer ein schöner Moment, wenn die „Kleinen“ in die nächste Trainingsgruppe und damit in den Spielbetrieb wechseln, denn die meisten Kinder haben Sie dann 2 Jahre begleitet und betreut. Aus dem kleinen KiGa - Teilnehmer wird nun ein „echter“ Fußballer.

„Ich freue mich immer auf Fußball spielen mit Lisa und Mine“, sagt Oskar W. jeden Dienstag zu seinen Eltern. Lisa und Mine sind immer dienstags um 16:30 Uhr auf der Sportanlage „Hirtenfließ“ in der Finkengasse 7 mit der KiGa - Gruppe anzutreffen. Das Wintertraining findet dann immer in der Sporthalle in Schmöckwitz statt.

Beide freuen sich immer auf neue Gesichter und vielleicht kommt der nächste „Thomas Müller“ ja aus Eichwalde.

Dennis Wittkopf  
SV Schmöckwitz - Eichwalde



SV Schmöckwitz-Eichwalde - Fußball-Kindergarten - Saison 2017/18

## Familientheater mit den artisenen: "Die Weihnachtsgans Auguste"

Dieses Stück ist ein Höhepunkt jeder Vorweihnachtszeit: "Die Weihnachtsgans Auguste" - eine turbulente Weihnachtsgeschichte frei nach Friedrich Wolf, gespielt von den artisenen.

Der Kammersänger Ludwig Lenhaupt kauft eine lebendige Gans, die am Weihnachtsabend mit Rotkraut und gedünsteten Äpfeln auf den Tisch kommen soll. Bis dahin soll die Gans in einer Kiste im Kartoffelkeller ihr Quartier haben. Die Kinder Peter und Ellie versorgen die Gans und taufen sie Auguste (Gustje). Der kleine Peter besteht sogar

Sonntag, 10.12.2017  
11:00 Uhr  
ALTE FEUERWACHE Eichwalde  
Eintritt 5,00 €  
Geflügel Freunde ab 4 Jahren

darauf, dass Auguste im Kinderzimmer schlafen darf, und nimmt sie heimlich mit ins Bett. Als der Vater kurz vor Weihnachten Auguste in den Gänsehimmel schicken will, schreit nicht nur die Gans Zeter und Mordio.

Karten können im Vorverkauf in der



Foto: B. Winter

Buchhandlung Schattauer erworben oder unter [kind-kegel@eichwalde-netz.de](mailto:kind-kegel@eichwalde-netz.de) reserviert werden.

Barbara Winter, Kind & Kegel e.V.

## Weihnachtskonzerte der Chorgemeinschaft Eichwalde e.V.

Die Adventszeit 2017 rückt näher und wir freuen uns schon auf zahlreiche Weihnachtskonzerte in Eichwalde und Umgebung. Neben den nachfolgend genannten Terminen erfreuen wir auch zusätzlich Menschen bei Seniorenveranstaltungen und in Senioren- und Pflegeheimen mit unseren Auftritten.

Wir hoffen, dass sich viele Zuhörer von uns gern in vorweihnachtliche Stimmung versetzen lassen wollen und laden Sie recht herzlich zu unseren Konzerten ein!

**Hier nun unsere Termine für die öffentlichen Konzerte:**

Sa., 02.12.2017, 16:00 Uhr, Dorfkirche Miersdorf  
Konzert Gemischter Chor

So., 03.12.2017, 16 Uhr, Evangelische Kirche Eichwalde  
Gemeinsames Konzert aller Eichwalder Chöre

Sa., 09.12.2017, 15:30 Uhr, Patronatskirche Schulzendorf  
Konzert Gemischter Chor und Instrumentalgruppe

So., 10.12.2017, 15:00 Uhr, Patronatskirche Schulzendorf  
Kinder- und Jugendchor und GosPop Chor

Fr., 15.12.2017, 20:00 Uhr, Gedächtniskirche Berlin  
Kinder- und Jugendchor mit Vicky Leandros

Sa., 16.12.2017, A10 Center Wildau  
ab 10.15 Uhr, Rasselbande  
ab 10.45 Uhr, Kinder- und Jugendchor  
ab 11.45 Uhr, GosPop Chor

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

G.Reimann, Chorgemeinschaft Eichwalde e.V.

# Einbrecher in Eichwalde unterwegs!



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

in den vergangenen Monaten kam es in Ihrer Wohngegend zu einigen Einbrüchen in Einfamilienhäuser und Wohnungen. Jetzt mit Beginn der dunklen Jahreszeit ist wieder verstärkt mit solchen Straftaten zu rechnen.

In den meisten Fällen gelangten die Täter durch Aufhebeln von Fenstern und Terrassentüren, sowie von außen zugänglichen Kellertüren und Zugängen zu Nebengelassen in die Wohnräume ein.

Die Täter hatten es überwiegend auf Schmuck und Bargeld abgesehen. Nicht selten wurden die Tatörtlichkeiten vorher aufgeklärt oder beobachtet.

## Schützen Sie Ihre Wohnung gegen Einbruch



### Unsere Tipps:

Wohnungs- oder Eingangstüren immer abschließen, nicht nur zuziehen!

Auch bei kurzer Abwesenheit Fenster, Oberlichter, Kellerfenster, Balkon- und Terrassentüren schließen!

Wohnungs- und Haustürschlüssel nicht draußen verstecken, sondern mitnehmen oder bei einer Vertrauensperson hinterlegen!

Wichtig! Informieren Sie die Polizei über ungewöhnliche Feststellungen zu Fahrzeugen und Personen, die nicht zu Ihrem Wohnumfeld gehören und gegenüber denen Sie den Verdacht hegen, sie würden den Wohnbereich auskundschaften. Handeln Sie aber nicht eigenmächtig!

Hinweise auf Abwesenheit vermeiden (z.B. Briefkasten leeren lassen, Lichtquellen über Schaltuhren betreiben)!

Bei längerer Abwesenheit Wohnung oder Haus durch Verwandte, Bekannte, Nachbarn oder gegebenenfalls „Haushüter“ bewohnen oder bewohnt erscheinen lassen!

Nummern, Beschreibungen und Kennzeichnung der Wertsachen im Haus notieren und Wertsachen fotografieren.

## Hinweise zum Verhalten nach einem Einbruch:

sofort die Polizei verständigen! Nutzen Sie den Notruf 110. Wohnung nicht betreten, keine Veränderungen vornehmen, nicht aufräumen, nicht saubermachen! Bereits betretene Wohnbereiche auf dem gleichen Weg wieder verlassen! Das gilt auch für Terrassen und Vorgarten! Sie ermöglichen so den Einsatz von Suchhunden der Polizei.

Nicht selbständig auf "Spurensuche" gehen - überlassen Sie das der Polizei!

Falls Sie sich zur Tatzeit im Haus befinden, auf keinen Fall mit dem Täter eine Konfrontation suchen! Für Sie ist es sicherer und für die Polizei wertvoller, wenn Sie Ihre Feststellungen der Polizei mitteilen! Merken Sie sich die Bekleidung oder besondere Merkmale des Täters, Fluchrichtungen, benutzte Fahrzeuge usw.

Fotografieren Sie die Täter, wenn es ohne Risiko für Sie machbar ist!

**Nutzen Sie auch die Möglichkeit einer kostenlosen sicherheitstechnischen Beratung durch die Polizei! Terminabsprachen unter 03375-2700-1080 0.1083**



Ihre Polizeiinspektion Dahme-Spreewald

Telefon: 03375-270-0  
Fax: 03375-270-1009



# Countdown zum Eichwalder Jubiläum



## DIE GEMEINDEVERWALTUNG INFORMIERT

### Dank an die Wahlhelfer

Am 24.09.2017 wurde neben dem 19. Deutschen Bundestag auch ein neuer Bürgermeister der Gemeinde Eichwalde gewählt.

Dafür waren in Eichwalde wieder 5 Wahlbüros und erstmals sogar 2 Briefwahllokale zu besetzen und die Stimmenauszählung zu organisieren.

Der neue Bürgermeister wurde mit 54,9 % und 2.344 Stimmen gewählt. Die Wahlbeteiligung lag bei 80,8 %, wobei 27,8 % der Stimmen mittels Wahlschein bzw. Briefwahl abgegeben wurden.

Unser Dank geht an die Eichwalder Bür-

ger und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, die sich für diesen Tag als Wahlhelfer zu Verfügung stellten.

Wie immer haben die Wahlhelfer den Ablauf der Wahl störungsfrei organisiert und durch eine gut strukturierte und zügige Stimmenauszählung dafür Sorge getragen, dass wir als Wahlbehörde die Zahlen ordnungsgemäß und schnell an den Kreiswahlleiter melden und die Ergebnisse auf unserer Homepage darstellen konnten.

Wir möchten auch unseren Hausmeistern danken, die die Wahlräume zuverlässig ein- und nach der Wahl wieder

lässig ein- und nach der Wahl wieder ausräumten.

Planmäßig wird es die nächsten Wahlen im Frühjahr 2019 geben. Dann werden das Europaparlament, der Kreistag und die Gemeindevertretung gewählt. Wir hoffen, dass dann Sie wieder oder auch andere Bürger erstmalig als Wahlhelfer zur Verfügung stehen.

Die Danksagung erfolgt selbstverständlich auch im Namen unseres Wahlleiters und des Kreiswahlleiters.

Heike Sparenberg  
Geschäftsbereichsleiterin  
Ordnungsverwaltung/ Wahlbehörde

### Zur Bevölkerungsstatistik der Gemeinde Eichwalde im III. Quartal 2017

	gesamt	männlich	weiblich	
Geburten	13	8	5	
Wegzüge	122	70	52	
Zuzüge	128	52	76	
Sterbefälle	14	6	8	
Einwohner (10.10.2017)	6441	3111	3330	Quelle: Einwohnermeldeamt

### Gewerbestatistik, III. Quartal 2017

Anmeldungen / Abmeldungen		
Gesamt	14	12
	Quelle: Gewerbeamt	



## Termine & Veranstaltungen

**02.12.2017**  
14:30 Uhr  
**Senioren-  
weihnachtsfeier**  
RADELAND-HALLE

**03.12.2017**  
ab 10:00 Uhr  
**Eichwalder Adventsmarkt**  
ALTE FEUERWACHE

**07.12.2017**  
17:00 Uhr  
**Blühpflanzen**  
"Anbau und Nutzen"  
Villa Mosaik

**13.12.2017**  
19:00 Uhr  
**Bürgermeister-Stammtisch**  
Restaurant Santorini

**15.12.2017**  
19:00 Uhr  
**Vernissage**  
"Die Berlin-Görlitzer  
Eisenbahn und der  
Bahnhof Eichwalde"  
ALTE FEUERWACHE

**31.12.2017**  
10:00 Uhr  
**Silvesterlauf**  
Hirtenfließ

## Termine der FFW Eichwalde

- Dienst der Feuerwehr donnerstags von 19:00 bis 21:00 Uhr (Telefon: 030 67502-309 oder [www.feuerwehr-eichwalde.de](http://www.feuerwehr-eichwalde.de))
- Jugendfeuerwehr freitags außerhalb der Schulferien von 17:00 bis 18:30 Uhr, Stefan Olesch, 0173 3773952
- Kids-Feuerwehr „Blaulichtbande“ montags außerhalb der Schulferien von 17:00 bis 18:00 Uhr, Kerstin Schildberg, 0173 6038202

## Wir möchten etwas Gutes tun

Wir laden Sie ein am 04.12.2017 und 18.12.2017 sowie am 15.01.2018, 29.01.2018 und 12.02.2018 gemeinsam mit uns zu kochen, zu backen und einfach gemütlich beisammen zu sein. Bitte melden Sie sich an bei Maria Carius Tel.: 030 67549373. Gegen einen Obolus ist jedermann/frau im Anschluss herzlich zum Essen eingeladen.

## Bürgersprechstunde im Rathaus

- **Vorsitzender der Gemeindevertretung**, Herr Dieter Grabow ist unter folgender Tel.-Nr. zu erreichen: 030 6758025.
- **Schiedsstelle der Gemeinde Eichwalde**, Frau Schmidt und Frau Schulz: am ersten Dienstag des Monats in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr im Raum 009
- **Sprechzeiten der Revierpolizei:**

Montag - Freitag, jeweils 09:00 Uhr - 19:00 Uhr.  
Bitte vereinbaren Sie vorher einen Termin unter der Telefonnummer:  
Telefon: 03375 2701052 oder  
per E-Mail: [andre.haupt@polizei.brandenburg.de](mailto:andre.haupt@polizei.brandenburg.de).

Ich stehe Ihnen gern als polizeilicher Berater oder zur Anzeigenaufnahme, im Rathaus Eichwalde oder bei Ihnen zu Hause, zur Verfügung. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die **Notfallnummer der Polizei: 110**

oder an die Polizeiinspektion Dahme Spreewald, Tel. 03375 2700  
Köpenicker Straße 26, 15711 Königs Wusterhausen

Mit freundlichem Gruß  
Haupt, Polizeihauptmeister

**Das Rathaus Eichwalde bleibt am 29.12.2017 geschlossen!**  
**Am 28.12.2017 nur bis 14:00 Uhr geöffnet!**

©Raku

### Impressum

Herausgeber: Gemeinde Eichwalde, der Bürgermeister  
Redaktion: Gemeinde Eichwalde, Grünauer Straße 49, 15732 Eichwalde  
Nicole Diecke, E-Mail: [bm1@eichwalde.de](mailto:bm1@eichwalde.de)  
Tel. 030 67502-121, Fax 030 67502-112,  
Druck, Satz Verlag R D Kurzel - Eichwalder Bote  
und Anzeigen: E-Mail: [post@eichwalder-bote.de](mailto:post@eichwalder-bote.de)  
Auflage: 3.800 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist voraussichtlich Donnerstag, der 25. Januar 2018.  
Anzeigenschluss: Donnerstag, der 08. Februar 2018.  
Erscheinungstag ist voraussichtlich Do, 22. Februar 2018.  
Der Eichwalder Bote erscheint vierteljährlich im Februar, Mai, August und November.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge auch auszugsweise wiederzugeben. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.



**Jürgen Teichert**  
 Bodenbelags- und Parkettarbeiten/Service & Vertrieb  
 Reparaturen/Aufarbeitung von Parkett u. Dielen  
 Verlegung von Laminat, Kork, Linoleum, PVC, Sisal

12527 Berlin  
 Rainweg 11 a

Tel.: 030/6755095/Fax: 030/67808712  
 Funk: 0172/1887100  
 e-Mail: Teichert-Juergen@web.de



**Haus- und Gartendienst**  
**Gerd Bischoff GmbH**

Dahmestraße 15 • 15732 Eichwalde  
 Funk: 01 72 / 3 11 26 55 - Fax.: 0 30 / 70 24 41 44  
 Hausmeistertätigkeiten • Hilfe für Haus und Garten •  
 Zaunbau • Baumfällung • Vermittlung aller Handwerksarten

**Haus- und Immobilienverwaltung**  
**Holger Schmidt**

Fontaneallee 79  
 15732 Eichwalde

Telefon:  
 • Immobilien: 0177 / 312 14 17  
 • Verwaltung: 030 / 675 31 06

**Wir suchen und verkaufen Grundstücke und Häuser!**

**Wir bieten Ihnen kostenlos:**

- jederzeit umfangreiche & kompetente Beratung
- die Bewertung Ihrer Immobilie
- Kaufpreisermittlung nach Marktlage
- Organisation & Durchführung von Besichtigungen
- Hilfe bei der Käuferwahl
- Abwicklung der Verkaufsmodalitäten (notariell / juristisch)



[www.holger-schmidt-immobilien.de](http://www.holger-schmidt-immobilien.de)

Mit Sicherheit zum Führerschein



**FAHRSCHULE REINER PLÖNTZKE**

Ausbildung für Moped, Motorrad u. PKW + Anhänger, Quad  
 ASF + ASP-Seminar

Bahnhofstraße 6 • 15732 Eichwalde

Tel. (030) 678 016 30 Büro & Anmeldung  
 Mobil 0173 79 64 571 Di., Mi., Do. 1545 - 18.00 Uhr

**Herrenmode Eichwalde**

15732 Eichwalde, Bahnhofstraße 75  
 Tel.: (030) 6 75 96 99 Inhaber: Sieglinde Kurzel



wir wünschen ein besinnliche Adventszeit

Mode, die Männer anzieht

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7-13 und 14-18 Uhr, Sa. 7-12:00 Uhr

**ASL** Auto-Service Loeben  
 MEISTERBETRIEB

Kfz.-Mechanik  
 Kfz.-Elektrik  
 Unfallreparaturen  
 Leihwagen  
 Karosseriebau  
 Lackierungen  
 Reifenservice  
 HU / AU

**TYPENOFFEN**  
 PKW · LKW  
 TRANSPORTER

**BOSCH Service**

Mo-Fr 7.30-18.00 Uhr  
 Sa nach Vereinbarung

Industriegebiet Bahnhofstrasse  
 Halle 7 - 15745 Wildau  
 www.bosch-car-service.de

☎ 03375-55 43 79  
 Notfälle: ☎ 0170-403 24 29

**Partyservice**



**Fleischerei & Partyservice**

**Hinkel**

H.-Heine-Allee 17  
 15732 Eichwalde  
 Tel: 030-675 60 38

Landjuwel  
 Der zarte Fleischgenuss

Landjuwel  
 Der zarte Fleischgenuss

[www.fleischerei-hinkel.de](http://www.fleischerei-hinkel.de)

## Erhebung der Grund- und Hundesteuer für das Jahr 2018 und Folgejahre

Für diejenigen Grund- und/ oder Hundesteuerpflichtigen, die Ihre Steuer an vier Fälligkeitsterminen im Jahr an die Gemeinde Eichwalde zu entrichten haben, ist im neuen Jahr der erste Fälligkeitstermin der 15.02.2018. Daher nutze ich an dieser Stelle die Gelegenheit, Sie frühzeitig über Folgendes zu informieren:

Sofern sich für Sie keine Änderungen für die Erhebung der Grundsteuer und/ oder der Hundesteuer während des Jahres 2017 ergeben haben, werden im Jahr 2018 und den Folgejahren nicht erneut Steuerbescheide versandt werden. Wie be-

reits seit 2015 (siehe das Amtsblatt Nr. 01/15 vom 16.01.2015) werden wir weiterhin die öffentliche Bekanntmachung für die Grundsteuer vornehmen. Achten Sie deshalb bitte auf den Inhalt des Bekanntmachungskastens vor dem Rathaus der Gemeinde Eichwalde im Januar 2018 und auf das letzte Amtsblatt im Jahr 2017.

Bitte achten Sie auch auf die aus Ihrem aktuellen Steuerbescheid ersichtlichen Fälligkeitstermine, welche auch für das Jahr 2018 und Folgejahre ihre Gültigkeit behalten. In der Regel werden die Grundsteuer und die Hundesteuer vierteljährlich am 15.02., 15.05., 15.08. und

15.11. mit einem Viertel des Jahressteuerbetrages fällig, es sei denn, dass für Sie die jährliche Zahlungsweise festgelegt wurde.

Um eventuellen Mahngebühren und Säumniszuschlägen entgegenzuwirken, die sich aus einer verspäteten Steuerzahlung ergeben, oder um Überzahlungen zu vermeiden empfehle ich Ihnen, der Gemeinde Eichwalde ein SEPA-Lastschriftmandat zum Einzug Ihrer Steuern zu erteilen.

Steinig  
Stellv. Fachbereichsleitung  
Finanzverwaltung



*Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein wunderschönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in 's neue Jahr*

## Adventsmarkt

**ALTE FEUERWACHE**  
**Eichwalde**



**03. Dezember 2017**  
**10:00 bis 18:00 Uhr**  
**Eichwalder**  
**Heimatverein e.V.**

Die Geschäfte in der Bahnhofstraße haben an diesem Tag von 13:00-18:00 Uhr geöffnet!

Der Bürgermeister & der Seniorenbeirat laden ein:

**WEIHNACHTSFEIER**

**RÄDELAND-HALLE EICHWALDE**

**Samstag, 02.12.2017**

**um 14:30 Uhr**

**Festliche Kaffeetafel**

**mit Musik & Tanz**

**unterm Weihnachtsbaum!**

**Eintritt frei.**

**Am 8. August erschien das Amtsblatt 08/17 mit folgendem Inhalt:**

Mitteilung über Korrektur aus dem Amtsblatt Nr. 05/17

Der Beschluss Nr. GV-049/2017 vom 18.07.2017 "Beitrittsbeschluss zur Haushaltssatzung 2017" wie im Amtsplatz veröffentlicht, ist mit falscher Beschluss Nr. angegeben worden

Der Beitrittsbeschluss zur Haushaltssatzung 2017 läuft unter der Beschluss Nr. GV-048/2017 sowie auch die Anlage zum Beitrittsbeschluss GV-48/2017

Bekanntmachung des Wahlleiters zur Nachbesetzung im Wahlausschuss

**Am 29. September erschien das Amtsblatt 09/17 mit folgendem Inhalt:**

Bekanntmachung des Ergebnisses für die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters am 24. September 2017

**Am 13. Oktober erschien das Amtsblatt 10/17 mit folgendem Inhalt:**

Der Beschluss Nr. GV-050/2017 vom 17.08.2017

- nicht öffentlich -  
über die Besetzung der Stelle FV1 als Kämmerin und Leiterin für den Geschäftsbereich Finanzverwaltung

Der Beschluss Nr. HA-037/2017 vom 26.09.2017 über die Fördermittelanträge der Vereine nach Förderrichtlinie

Der Beschluss Nr. GV-055/2017 vom 10.10.2017  
- nicht öffentlich -  
Verkauf eines Grundstücks in Eichwalde

Der Beschluss Nr. GV-058/2017 vom 10.10.2017  
- nicht öffentlich -  
über den Erwerb von zweier Flurstücken in Zeuthen

Der Beschluss Nr. GV-016/2017 vom 10.10.2017  
Über die Satzung für das Friedhofs- und Bestattungswesen der Gemeinde Eichwalde (Friedhofsatzung)

Der Beschluss Nr. GV-017/2017 vom 10.10.2017  
über die Satzung für die Erhebung von Friedhofsgebühren der Gemeinde Eichwalde (Friedhofsgebührensatzung)

Der Beschluss Nr. GV-054/2017 vom 10.10.2017  
über die Rückerstattung von Kosten für die Versorgung von Kindern mit Mittagessen

Der Beschluss Nr. GV-060/2017 vom 10.10.2017  
Abberufung sachkundiger Einwohner

Öffentliche Bekanntmachung  
Zeitpunkt und Ort des Verfahrens zur Sprachstandsfeststellung für Kinder im Jahr vor der Einschulung

**Terminplan für Sitzungen der Gemeindevertretung und Fachausschüsse in den Monaten November 2017 bis Februar 2018**

16.01.2018 - Flughafen und Ordnungsausschuss  
23.01.2018 - Kultur- und Sozialausschuss  
30.01.2018 - Ortsentwicklungsausschuss

13.02.2018 - Hauptausschuss  
27.02.2018 - Gemeindevertretung

# ALTE FEUERWACHE EICHWALDE



Bahnhofstraße 79,  
15732 Eichwalde,  
und

weitere Eichwalder  
Veranstaltungsorte

**Stand: 20.11.2017**

## Plan der Kulturveranstaltungen Dezember 2017 bis Februar 2018

(Diese Angaben sind ohne Gewähr)

### Dezember

04.11.-10.12. (Fr.; Sa., So.)	15:00 - 17:00	Ausstellung: Bach – Tuschezeichnungen von YangSa You,
03.12.2017	Sonntag 16:00	XXII. Gemeinsames vorweihnachtliches Konzert der Eichwalder Chöre und Instrumentalisten, (Veranst. Evang. Kirche Eichwalde, Am Händelplatz) Eintritt: frei
08.12.2017	Freitag 19:00	Die Adventsposaune - (Veranstalter: Eichwalder Heimatverein e.V.) Eintritt: € 8,-

# ALTE FEUERWACHE EICHWALDE

09.12.2017	Sonnabend	19:00	Kammerkonzert mit Latica Honda (Violine) und Amir Katz (Klavier), (Veranst. Freundeskreis ALTE FEUERWACHE Eichwalde e.V.), Eintritt: € 10,- für Vereinsmitglieder € 8,- für Schüler und Studenten € 4,-
10.12.2017	Sonntag	11:00	"Die Weihnachtsgans Auguste" (Veranstalter: Kind & Kegel) Eintritt: € 5,-
14.12.2017	Donnerstag	19:00	Jamsession (Veranstalter: Eichwalder Heimatverein e.V.) Eintritt: frei
15.12.2017	Freitag	19:00	Vernissage " Die Berlin-Görlitzer Eisenbahn und der Bahnhof Eichwalde" Ausstellung; Fr., Sa., So. von 15:00 bis 17:00 Uhr (Veranstalter: AG Ortsgeschichte) Eintritt: frei
16.12.2017	Sonnabend	18:00	FATTO PER LA NOTTE DI NATALE Weihnachtliches Konzert mit dem SAXOFONQUARTETT, (Evangelische Kirche Eichwalde, Am Händelplatz) Eintritt: frei

## Januar

06.01.2018	Sonnabend	19:00	Kammerkonzert zum Jahresbeginn mit Stephan Rath (Laute) und Johannes Weiss (Tenor) (Veranstalter: Freundeskreis ALTE FEUERWACHE Eichwalde e.V.) Eintritt: € 10,00, für Vereinsmitglieder € 8,00, für Schüler und Studenten € 4,00
11.01.2018	Donnerstag	19:00	Jamsession (Veranstalter: Eichwalder Heimatverein e. V.) Eintritt: frei
12.01.2018	Freitag	19:00	Sing4fun mit Klaus Sedl und Matthias Lev, (Veranstalter: Kind & Kegel) Eintritt frei,
25.01.2018	Donnerstag	19:00	redeZeit mit Günther Meyer (Regisseur Spuk unterm Riesenrad u.a.) "Kindheitserinnerungen" (Veranstalter: Kind & Kegel) Eintritt € 5,00 Kartenvorverkauf in der Buchhandlung Schattauer
28.01.2018	Sonntag	11:00	Familientheater " Der Wolf & die 7 Geißlein - ein Fall für Herrn K." für Theaterfreunde ab 4 Jahren (Veranstalter: Kind & Kegel) Eintritt € 5,00; Kartenvorverkauf in der Buchhandlung Schattauer
28.01.2018	Sonntag	17:00	Klavierkonzert " Der Schönspieler - New Classic" mit Klaus Sedl, (Veranst. Kind & Kegel) Eintritt: € 10,00 Kartenvorverkauf in der Buchhandlung Schattauer: € 7,00

## Februar

03.02.2018	Sonnabend	19:00	Kammerkonzert mit dem Rossini-Quartett Magdeburg (Veranstalter: Freundeskreis AFW Eichwalde e.V.) Eintritt: € 10,00, für Vereinsmitglieder € 8,00, für Schüler und Studenten € 4,00
08.02.2018	Donnerstag	19:00	Jamsession (Veranstalter: Eichwalder Heimatverein e. V.) Eintritt: frei

### Änderungen aus aktuellem Anlass vorbehalten!

Alle Veranstaltungen in der ALTEN FEUERWACHE finden in Kooperation mit der Gemeinde Eichwalde statt.

Gemeinde Eichwalde, Grünauer Straße 49, 15732 Eichwalde Tel.: 030 67502-0

Freundeskreis ALTE FEUERWACHE Eichwalde e.V. /

Eichwalder Heimatverein e.V. / [www.eichwalde.de](http://www.eichwalde.de)